

19. Swiss Seniors Open / Factsheet 2015

Das Swiss Seniors Open 2015 im Überblick

Organisator:	Grand Resort Bad Ragaz in Zusammenarbeit mit dem Golf Club Bad Ragaz
Sponsoren:	Grand Resort Bad Ragaz Credit Suisse
Co-Sponsoren:	Zurich PaLü
Partner:	Seniors Open Supporters (SOS) Golf Club Bad Ragaz Casino Bad Ragaz Association Suisse de Golf (ASG) Association Suisse des Golfeurs Indépendants (ASGI)
Internet:	www.swiss-seniors-open.ch www.europeantour.com (Turnier online)
Twitter:	@SeniorsOpen (#SwissSeniorsOpen)

Das Programm 2015

Mittwoch, 1. Juli	ab 07.30 Uhr Swiss Seniors Open ProAm Einladungsturnier ab 19.00 Uhr Apéro mit Preisverteilung im Kursaal ab 20.00 Uhr Galadiner im Kursaal
Donnerstag, 2. Juli	ab 7.30 Uhr Swiss Seniors Open ProAm Einladungsturnier ab 19.00 Uhr Apéro mit Preisverteilung im Kursaal ab 20.00 Uhr Galadiner im Kursaal
Freitag, 3. Juli	ab 08.30 Uhr 1. Runde Swiss Seniors Open
Samstag, 4. Juli	ab 08.30 Uhr 2. Runde Swiss Seniors Open ab 19.00 Uhr Player's Party für Pros, Sponsoren, Seniors Open Supporters und geladene Gäste
Sonntag, 5. Juli	ab 07.30 Uhr Finalrunde Swiss Seniors Open 16.00 Uhr Preisverteilung und Ziehung Publikumspreis

Prize Money 2015

300'000 Euro (Sieger: 45'000 Euro)

Das Starterfeld wird angeführt von:

Rick Gibson (Kanada, Titelverteidiger; * 27.10.1961)

Der Kanadier aus Calgary sorgte 2014 in Bad Ragaz für emotionale Momente: Er sicherte sich seinen ersten Sieg auf der Seniorentour und widmete diesen mit Tränen in den Augen seiner kurz zuvor verstorbenen Mutter. Gibson, der die meiste Zeit auf der Japan und Asian Tour gespielt hatte, brillierte vergangene Saison auf der European Senior Tour mit je einem Sieg, einem zweiten und dritten Platz sowie drei weiteren Top-10-Klassierungen. In der Jahreswertung belegte er Platz zwei. 2015 versucht Gibson sein Glück auch auf der amerikanischen Champions Tour, für die er sich in der Q-School Ende 2014 eine Startberechtigung gesichert hat.

Barry Lane (England; * 21.6.1960)

2014 meldete sich Barry Lane in der Spitze der European Senior Tour zurück. Zwar gelang ihm bei den Ü50-Professionals kein weiterer Sieg, aber acht Klassierungen in den Top-11 (bei zwölf Turnieren) sprechen für Lane. Und die Formkurve auch: beim Saisonfinale 2014 musste er sich erst im Play-Off geschlagen geben, beim ersten Senior Major 2015 (US Senior PGA Championship) klassierte er sich als 22. im Vorderfeld. Lane hatte 1995 Golfgeschichte geschrieben, als er die Matchplay Weltmeisterschaft gewann und den ersten Siegercheck über eine Million Dollar entgegennehmen konnte.

Philip Golding (England; * 25.7.1962 / Saisonsieger 2014)

Mit zwei zweiten Plätzen in den ersten beiden Turnieren auf der Senior Tour hatte der Engländer in der zweiten Saisonhälfte 2012 seine zweite Karriere lanciert. 2013 feierte Philip Golding seinen ersten Sieg bei den Über-50-Jährigen, letzte Saison startete er dann so richtig durch: Sieben Top-Ten-Klassierungen, darunter drei (!) zweite Plätze – in Deutschland scheiterte er im Play-Off gegen Wesselingh – und der Sieg beim French Riviera Masters Anfang Oktober brachten Golding auf Platz vier der Order of Merit. Diese Saison scheint er rechtzeitig für Bad Ragaz in Form zu kommen, seine beste Saisonklassierung erreichte Golding bei der PGA Senior Championship Mitte Juni in England.

Cesar Monasterio (Argentinien; * 28.11.1963 / Saisonsieger 2014)

Er kam, sah, siegte ... und krönte sich 2014 zum «Rookie of the Year» der European Senior Tour. Der Argentinier Cesar Monasterio, der seit 2003 auf der European Tour und der Challenge Tour spielte, trumpfte in seiner ersten Saison bei den Über-50-Jährigen mit acht Top-Ten-Klassierungen auf – mehr als jeder andere Spieler auf der Tour. Im August gewann Monasterio beim English Senior Open seinen ersten Senior-Titel. Ende Saison lag er in der Order of Merit auf Rang fünf. Schafft er es 2015 in Bad Ragaz an die Erfolge seines Landsmanns Horacio Carbonetti (Sieger 2003/2004) anzuknüpfen?

Paul Wesselingh (England, Sieger 2013; * 11.10.1961 / Saisonsieger 2015 + 2014)

Er war der Überflieger der vorletzten Saison: Insgesamt vier Turniere gewann Paul Wesselingh 2013 auf der European Senior Tour, darunter auch jenes in Bad Ragaz, und sicherte sich auch die Krone in der Order of Merit. Im Vorjahr übersiedelte der Engländer in die Schweiz, seither pendelt er von Wolfhausen (Kanton Zürich) zu den Turnieren der europäischen Seniorentour. Auf dieser setzt der Engländer seine Siegesserie fort: 2014 stemmt er zweimal eine Siegetrophäe in die Höhe – im WinstonGolf und auf Mauritius –, und auch 2015 gab's bereits den ersten Sieg: Wesselingh gewann Ende Mai die Wales Senior Open. Er ist bereit für sein neues Heimturnier in Bad Ragaz.

Tim Thelen (USA, Sieger 2012; * 14.06.1961 / Saisonsieger 2014)

2012 war das Jahr von Tim Thelen: Der US-Amerikaner feierte auf der europäischen Seniorentour drei Siege – unter anderem in Bad Ragaz – und lag am Ende auf dem dritten Platz der Preisgeldrangliste. 2013 brachte eine leichte Ernüchterung, doch 2014 meldete sich Thelen im Kreis der Toursieger zurück: Der Amerikaner triumphierte bei der Senior Open de Portugal und stand auch beim Travis Perkins Masters (als Runner-up) und in Russland (als Dritter) auf dem Podest. 2015 scheint er rechtzeitig fürs Swiss Seniors Open in Form zu kommen, Mitte Juni gelang Thelen in England mit Platz 6 die erste Top-Ten-Klassierung.

Miguel Angel Martin (Spanien; * 02.05.1962)

Auf der regulären Tour hat der Madrilene drei Siege feiern können – beim Open de France 1992, der Heineken Classic 1997 und dem Moroccan Open 1999. Auf der Seniorentour dagegen wartet Miguel Angel Martin seit drei Jahren auf den ersten Sieg, arbeitet aber beharrlich darauf hin: Zuletzt hatte er vergangene Saison in Portugal als Zweiter auf dem Podest gestanden. In der laufenden Saison erreichte der Spanier in Wales und England bereits zweimal Platz vier.

Andrew Oldcorn (Schottland; * 31.03.1960)

2012 hatte der Schotte aus familiären Gründen bei mehreren Turnieren gefehlt, doch 2013 meldete sich Andrew Oldcorn in den Top-Ten der European Senior Tour zurück und auch im Vorjahr behauptete er sich als Neunter in der Order of Merit – drei Top-4-Platzierungen halfen mit. In der laufenden Saison steht für Oldcorn ein neunter Platz in Wales als Bestresultat zu Buche. Das will der Schotte in der Schweiz ändern: der Platz von Bad Ragaz liegt ihm, bei seinem Debüt 2011 beendete er das Turnier als Zweiter. Berühmtheit hatte Oldcorn 2001 erlangt, als er in einem legendären Kampf gegen Angel Cabrera (Argentinien) und Nick Faldo (England) die PGA Championship gewann.

Steen Tinning (Dänemark; * 07.10.1962)

Zwei Siege in seinem ersten Jahr auf der Seniorentour katapultierten Steen Tinning 2013 auf Platz zwei der Order of Merit und brachten dem Dänen den Titel «Rookie of the Year» ein. Auf der Senior Tour gilt er als «Iron Man» – seinen ersten Sieg bei den Über-50-Jährigen feierte der Däne nachdem er an einem Triathlon über die halbe Iron-Man-Distanz teilgenommen hatte. Golftechnisch hatte sich der zweimalige European-Tour-Sieger mit der Teilnahme an der Ecco-Tour auf Wettkampfniveau gebracht und für die Senior Tour fit gemacht. In die aktuelle Saison ist Steen Tinning verhalten gestartet, mit zwei Top-20-Klassierungen dürfte der Däne unter seinen Erwartungen geblieben sein.

Santiago Luna (Spanien; * 29.11.1962 / Saisonsieger 2014)

Er schrammte 2013 bei seinem Bad-Ragaz-Debüt knapp an der grossen Überraschung und seinem ersten Senior-Tour-Titel vorbei: Nach zwei Runden hatte Santiago Luna schlaggleich mit dem späteren Sieger geführt, die 74 am Sonntag warf den Spanier aber weit zurück. Fünf Wochen später holte er den Sieg nach und gewann die Scottish Senior Open vor Gastgeber Sam Torrance. Im Vorjahr gewann Luna die PGA Senior Championship, 2015 wartet er aber noch auf einen Sieg oder zumindest Podestplatz. In der Schweiz hatte Santiago Luna durch seinen Sieg beim Zurich Open 2009 Bekanntheit erlangt.

Peter Fowler (Australien, Sieger 2011; * 09.06.1959 / 2-facher Saisonsieger 2015)

Der Bad-Ragaz-Gewinner von 2011 ist der Mann der Stunde: Peter Fowler, mittlerweile 56-jährig, gewann die beiden Senior Tour Events im Juni, die PGA Senior Championship in England und die Jersey Open; Ende Mai war er bei der Wales Senior Open Zweiter geworden. Beim ersten Senior Major der Saison, der US Senior PGA Championship, hatte der Australier gecuttet und das Turnier auf Rang 45 beendet. Rang zwei in der aktuellen Order of Merit (hinter US-Senior-PGA-Champion Colin Montgomerie) ist deshalb keine Überraschung. Kein Zweifel, der athletische, 191 Zentimeter grosse Australier ist in Form – und ein heisser Kandidat für das Triple. Zumal er sich stets auf den Abstecher in die Schweiz freut: «Bad Ragaz ist für uns alle das Lieblingsturnier.»

André Bossert (Schweiz; * 14.11.1963)

André Bossert hat sich in seiner Rookie-Saison auf der European Senior Tour gut geschlagen – Rang 13 in der Order of Merit, drei Top-Ten-Klassierungen, darunter ein zweiter Platz Ende August in England, sowie drei weitere Top-20-Platzierungen stehen auf seinem Resultatblatt 2014. Einzig beim Heimturnier in Bad Ragaz ist «Bossy» mit Rang 32 deutlich unter den Erwartungen geblieben. Wenn 2015 in Bad Ragaz der Putter heiss läuft, klappts vielleicht endlich mit dem lang ersehnten Heimsieg. In die neue Senior-Tour-Saison ist der Zürcher gut gestartet: bei der US Senior PGA Championship in French Lick (Indiana/USA) schaffte er erstmals in seiner Karriere bei einem Major den Cut, zurück in Europa belegte er die Ränge fünf (Wales Senior Open), drei (Jersey Open) und 19 (PGA Senior Championship).

Gordon Manson (Österreich; * 19.05.1960)

Österreich ist auf dem besten Weg zur Golfnation – nicht nur Bernd Wiesbergers wegen. Auch auf der Senior Tour taucht die rot-weiss-rote Flagge immer wieder weit oben auf dem Leaderboard auf – Gordon Manson spielt seit 2011 auf dieser Tour und hat sich in den vergangenen beiden Jahren zu einem sehr konstanten Spieler entwickelt, der immer für ein Top-Ten-Resultat gut ist. Zweimal hat Manson bereits am Sieg geschnuppert: im Vorjahr beendete er das Travis Perkins Masters auf Platz zwei hinter dem grossen «Monty», diese Saison musste er Mitte Juni bei der PGA Senior Championship nur Überflieger Peter Fowler den Vortritt lassen. Wer weiss, vielleicht klappt es in Bad Ragaz endlich mit einem Sieg? Immerhin hatte Manson im Vorjahr als Vierter schon mal aufs Podest geschieft.

Ross Drummond (Schottland; * 29.11.1956)

Der Schotte spielte während 20 Jahren ohne Unterbruch auf der European Tour. Seine erfolgreichste Saison hatte Drummond 1996, als er bei der Slaley Hall Northumberland Challenge Platz zwei (hinter Retief Goosen) belegte und bei der Trophee Lancôme Dritter (Sieger: Jesper Parnevik) wurde. Seit seinem Wechsel auf die Senioren-Tour bestätigt er jede Saison seine gute Form, droht nun aber zum «Ewigen Zweiten» zu werden. Fünfmal schon musste sich Drummond mit der Rolle des Runner-up zufrieden geben. Fast jedes Jahr einmal schrammte er knapp am ersten Sieg vorbei. In Bad Ragaz war er bislang dreimal am Start – 2008 beendete er das Turnier auf Rang 54, 2013 auf Rang 55, im Vorjahr wurde er Dritter.

Mark Davis (England; * 04.07.1964 / Saisonsieger 2014)

Kam, sah, und siegte – nur gerade drei Turniere hatte der Engländer Mark Davis in seinem Rookie-Jahr auf der European Senior Tour gebraucht, um seinen ersten Sieg bei den Ü-50-Professionals einzufahren. Knapp eineinhalb Monate nach seinem 50. Geburtstag gewann Davis die Scottish Senior Open. Sein allererstes Seniorenturnier aber hatte er in Bad Ragaz bestritten – die erste Runde startete an seinem 50. Geburtstag, zwei Tage später beendete er das Turnier auf Rang 36. Davis hatte zu Beginn der 1990er-Jahre auf der European Tour zwei Turniere gewinnen können, kämpfte zur Jahrtausendwende mit gesundheitlichen Problemen und zog sich zwischenzeitlich vom Turniertour zurück. Jetzt ist er wieder da – und heisst auf den zweiten Seniorentour-Sieg.

Jean-François Remesy (Frankreich; * 05.06.1964)

Zweimal hatte der Franzose sein Heimturnier auf der European Tour gewinnen können – 2004 und 2005 krönte sich Remesy zum Open-de-France-Champion. Seinen ersten European-Tour-Titel hatte er 1999 in Estoril gewonnen. Auf den ersten Sieg bei den Senioren allerdings wartet der bekennende Auto-Fan noch. In seiner Rookie-Saison 2014 konnte sich Remesy im WinstonGolf als Fünfter und beim Tour-Finale auf Mauritius als Vierter ganz weit vorne einreihen und am Podest schnuppern. Gas geben, Jean-François, vielleicht klappt's in Bad Ragaz mit dem ersten Seniorentitel.

Marc Farry (Frankreich; * 03.07.1959)

Der letzte Sieg des Franzosen datiert aus dem Jahr 2010, 2013 gelang Marc Farry mit Platz drei bei der Dutch Senior Open immerhin ein «Stockerlplatz», Anfang Juni 2015 meldete er sich auf Jersey mit Platz fünf in der Topgruppe der Seniorengolfer zurück. In Bad Ragaz gibt's für Farry in der Regel etwas zu feiern: Geburtstag! Dieses Jahr zum Turnierstart am Freitag – und zwar den 56sten.

Carl Mason (England; * 25.06.1953 / 3-facher Bad-Ragaz-Champion)

Der Engländer hat in Bad Ragaz European-Senior-Tour-Geschichte geschrieben. Sein dritter Bad-Ragaz-Titel im Jahr 2010 war zugleich Masons 23. Sieg auf der europäischen Seniorentour. Damit konnte «Mister Bad Ragaz» (Sieger 2007, 2008 und 2010) mit dem früheren Rekordhalter Tommy Horton gleichziehen. Gut neun Monate später kürte sich Carl Mason mit einem Sieg in Spanien zum erfolgreichsten Spieler der PGA European Senior Tour! Dieser 24. Titelgewinn machte Mason zum alleinigen Rekordhalter, im Oktober 2011 feierte er in Spanien gar seinen 25. Seniorentour-Titel. Ob er nun den vierten Bad-Ragaz-Triumph anvisiert? «Einfacher wird's nicht, mittlerweile sind einige Konkurrenten über zehn Jahre jünger», hatte er vor zwei Jahren lachend erklärt. Doch egal um wie viele Jahre jünger die Konkurrenz ist, Carl Mason macht ihr das Siegen schwer. Mitte Juni hatte er in England bis zum Schluss um den Titel mitgespielt und war schliesslich Dritter geworden – mit 8 unter Par nach vier Runden. Auch auf Jersey (Rang 20) und in Wales (Rang 8) forderte der Rekordsieger die «jungen Senioren».

Chris Williams (Südafrika; * 20.03.1959)

Auch wenn sein erster – und bislang einziger – Sieg auf der European Senior Tour bereits vier Jahre zurückliegt, der in England geborene Südafrikaner gehört zu den konstantesten Spielern auf der Tour. Drei Top-Ten und drei weitere Top-20-Klassierungen verhalfen Chris Williams im Vorjahr zu Platz 20 in der Order of Merit. In Bad Ragaz hat er einen dritten Platz (2011) als Bestresultat zu Buche stehen.

David J. Russell (England; * 02.05.1954)

Seit 2011 ist David John Russell Vorsitzender der Spielervereinigung der European Senior Tour, und das Amt scheint ihm gut zu tun. Die Saison 2012 hatte «D.J.» mit einem Triumph bei der French Riviera Masters beendet, 2013 und 2014 stand er jeweils zweimal als Runner-up auf dem Podest. In Bad Ragaz ist Russell seit seinem Debüt 2006 neunmal angetreten, und wie sein Palmarès zeigt, scheint ihm der Platz zu liegen. Die beste Klassierung des Chairmans war ein zweiter Rang im Jahr 2007.

Anders Forsbrand (Schweden; * 01.04.1961)

Anders Forsbrand gehörte in den Neunzigerjahren zu den Pionieren des schwedischen Golfwunders. 1987 feierte er in Crans-Montana seinen ersten von sechs Siegen auf der «regulären» European Tour. Bei seinem Einstieg auf die Senientour in der Saison 2011 hatte sich der grossgewachsene Schwede überraschend schwer getan – nicht eine einzige Top-Ten-Klassierung steht in seinem Rookie-Jahr zu Buche. Die zweite Saison geriet dann deutlich mehr nach Forsbrands Geschmack: Rang vier bei seinem Bad-Ragaz-Debüt, fünf Wochen später der Sieg beim Scottish Senior Open, dazu zwei Podestplätze in England (erste Saisonhälfte) und Wales (im Herbst). Und auch in die aktuelle Saison ist der Schwede vielversprechend gestartet – Platz zwei auf Jersey Anfang Juni und Rang neun bei der PGA Senior Championship eine Woche später brachten ihn in der Order of Merit auf den siebten Zwischenrang.

Mark James (England; * 28.10.1953)

Mark James ist einer der ganz Grossen im europäischen Golfsport – er spielte über 25 Jahre auf der «regulären» Tour, gewann dabei 18 Titel und stand 1999 dem europäischen Ryder-Cup-Team als Captain vor. Ein Jahr danach dann die schreckliche Diagnose: Krebs. Doch James kehrte nach erfolgreicher Chemotherapie im Mai 2001 in Wentworth bei der PGA Championship auf die Tour zurück. Seit 2004 spielt er sporadisch auf der European Senior Tour, mehrheitlich ist er aber auf der amerikanischen Champions Tour anzutreffen. Dort gewann er 2004 als erster Europäer ein US-Senior-Major-Turnier (die Ford Senior Players' Championship). Seinen ersten Titel auf der europäischen Senientour gewann Mark James ein Jahr später, den zweiten 2009 auf Mallorca.

Juan Quiros (Spanien, Sieger 2006; * 25.02.1956)

Bad Ragaz ist sein Terrain – der kleingewachsene und stets gutgelaunte Spanier feierte hier 2006 seinen ersten Sieg auf der European Senior Tour. Seine 61er-Runde am zweiten Tag bedeutete Platzrekord – eine Marke, die auch neun Jahre später noch Bestand hat. Quiros hält mittlerweile vier Titel auf der Senientour, in Bad Ragaz stand er zuletzt 2008 als Dritter auf dem Podest, im Vorjahr hat er hier mit Rang 13 aufhorchen lassen – als bereits 58-jähriger Señor.

Sam Torrance (Schottland; * 24.8.1953)

Der europäische Ryder-Cup-Captain von 2002 kommt wieder nach Bad Ragaz: Sam Torrance will es nochmals wissen! Mit 43 Turniersiegen weltweit ist er beim Swiss Seniors Open der Spieler mit der grössten Siegerfahrung. Auch wenn seine grossen Triumphe schon etwas länger zurückliegen, denn zuletzt war es ruhig geworden um den eigenwilligen Schotten, der 2014 nur mehr fünf Turniere auf der Senior Tour gespielt hatte. Der Platz von Bad Ragaz allerdings liegt ihm und es wäre wieder einmal Zeit für einen Sieg – Torrances letzter auf der Senientour datiert vom März 2009.

Costantino Rocca (Italien; * 04.12.1956)

Der bisher international erfolgreichste italienische Golfer konnte seine Top-Form in den letzten Jahren nicht ganz erreichen. In Bad Ragaz ist der stets gut gelaunte Costantino Rocca aber immer willkommen. 2007 belegte er hier hinter Carl Mason den zweiten Rang, 2010 spielte er im Mittwochs-ProAm mit 60 Schlägen inoffiziellen Platzrekord. Unsterblich wurde Rocca beim Ryder Cup 1997 in Valderrama, als er gegen Tiger Woods den entscheidenden Punkt für Europa erzielte. Derzeit ist er auf der European Senior Tour aktiv.

Maurice Bembridge (England; * 21.02.1945)

Gesundheitliche Probleme haben dem Wahlschweizer Maurice Bembridge zuletzt das Leben auf der European Senior Tour schwer gemacht, jetzt fühlt er sich aber wieder gesund und fit und trifft den Ball gut. In Bad Ragaz ist der Engländer seit Anfang an dabei, einzig 2011 fehlte er wegen Rückenproblemen – er hatte beim ProAm verletzt aufgeben müssen. Die Bad-Ragaz-Highlights des GRBR-Botschafters: das Hole-in-One auf Loch 3 (2006) sowie der 2. Platz im Jahr 1998. Früher spielte Bembridge erfolgreich auf der European Tour, wo er neun Siege feierte. Zudem gehörte er vier Mal der europäischen – respektive britisch-irischen – Ryder-Cup-Mannschaft an. Ebenfalls bemerkenswert: Am US Masters in Augusta stellte Maurice Bembridge 1974 mit 64 Schlägen den Platzrekord ein.

Ebenfalls auf der Entry List: Zum 19. Mal am Swiss Seniors Open dabei sein wird der Super-Senior David Creamer (England; Mitglied der Swiss PGA), der seit knapp sieben Jahren in Bad Ragaz lebt – er ist der letzte «Ur-Ragazer», der bei allen bisherigen Austragungen mitgespielt hat. Creamer will sich als «last man standing» beim Swiss Seniors Open von der European Senior Tour verabschieden. David James (Schweiz) als amtierender Swiss-PGA-Seniorenmeister wird die eidgenössische Delegation komplettieren. Die Wild Cards des Veranstalters gehen an Maurice Bembridge, David Creamer, Victor Garcia (Spanien) und Kevin Spurgeon (England; Runner-up in Bad Ragaz 2013).

Der Championship Course von Bad Ragaz

18 Loch / Par 70 / Slope Rating White 131 / Course Rating White 70.2
Länge: 5707 m. Höhe: 520 m.ü.M.

Die 18 Löcher bieten alles, was das Golferherz begehrt. Eingebettet in eine wunderschöne Parkanlage nächst dem Rhein und inmitten zweier Bergmassive findet hier jeder Golfer eine Herausforderung der besonderen Art. Schwierigkeiten: zum Teil schmale, beidseitig von Wald begrenzte Fairways. Die gesamte Golfanlage befindet sich stets in einem hervorragenden Pflegezustand. Seit 2007 ist der Golf Club Bad Ragaz bzw. dessen Anlage Mitglied der Vereinigung «Leading Golf Courses of Switzerland»; Swiss Golf zeichnet die Anlage mit dem Titel «Swiss Golf Course of the Year 2009» aus. Zudem ist Bad Ragaz die einzige Schweizer Golfanlage, die vom Bundesverband der deutschen Golfanlagen (BVGA) mit fünf Sternen Superior ausgezeichnet wurde.

Platzrekord: 61 Schläge

Juan Quiros, (Spanien; 2006 / 2. Runde Seniors Open): erreicht wurde das Ergebnis von neun unter Par durch 10 Birdies, 7 Pars und 1 Bogey.

Carl Mason (England) stellte diesen Platzrekord in der 2. Runde des Seniors Open 2008 ein – sieben Birdies und ein Eagle (auf Bahn 16) führten zur 61.

Angel Fernandez (Chile) stellte den Platzrekord mit 61 Schlägen in der 1. Runde des Seniors Open 2011 – mit 9 Birdies und 9 Pars – ebenfalls ein.

Frühere Rekordhalter mit 62 Schlägen:

David Huish (Schottland; 2000 / 2. Runde Seniors Open)

Priscillo Diniz (Brasilien; 2003 / 2. Runde Seniors Open)

Denis Durnian (England; 2004 / 1. Runde Seniors Open)

Jerry Bruner (USA; 2005 / 2. Runde Seniors Open)

Die bisherigen Sieger in Bad Ragaz

2014	Rick Gibson, Kanada, 195	2004	Horacio Carbonetti, Argentinien, 195 (Play-off gegen Denis Durnian, England)
2013	Paul Wesselingh, England, 201 (Play-off gegen Kevin Spurgeon, England)	2003	Horacio Carbonetti, Argentinien, 197
2012	Tim Thelen, USA, 198	2002	Yasushi «Dragon» Taki, Japan, 130 (Play-off gegen Denis O'Sullivan, Irland; 3. Runde wegen starker Regenfälle nicht ausgetragen)
2011	Peter Fowler, Australien, 196	2001	David Huish, Schottland, 198 (Play-off gegen David Good, Australien)
2010	Carl Mason, England, 199	2000	David Huish, Schottland, 200
2009	John Bland, Südafrika, 199 (Play-off gegen Bob Boyd, USA)	1999	Bob Shearer, Australien, 198
2008	Carl Mason, England, 195	1998	Bobby Verwey, Südafrika, 200 (2. Maurice Bembridge, England 202)
2007	Carl Mason, England, 194	1997	Brian Waites, England, 203
2006	Juan Quiros, Spanien, 196		
2005	Terry Gale, Australien, 199		

Die Zahlen rund um die PGA European Senior Tour

Gegründet:	1991
Anzahl Turniere 2015:	mindestens 12 in 9 Ländern (Stand: 15.6.15 – weitere in Verhandlung) Plus Qualifying School
Sieger OM 2014:	Colin Montgomerie (Schottland, 624'543 Euro)
Leader OM 2015 (Stand 15.6.):	Colin Montgomerie (Schottland, 437'163 Euro)
Mehrfachsieger 2014:	Colin Montgomerie (Schottland, 4 Siege) Paul Wesselingh * (England, 2 Siege)
Sie wurden/werden dieses Jahr 50: (... und damit Senior)	Jesper Parnevik (Schweden, 7. März) Lianwei Zhang * (China, 2. Mai) Peter O'Malley (Australien, 23. Juni) Paul Broadhurst (England, 14. August) David Gilford (England, 14. September) Todd Hamilton (USA, 18. Oktober) Russell Claydon (England, 19. November) James Kingston (Südafrika, 30. November)
Senior Tour Committee:	David J. Russell * (Chairman, England) Steve Cipa * (England) Marc Farry * (Frankreich), Anders Forsbrand * (Schweden) Mark James * (England) Barry Lane * (England) Andrew Murray * (England) Mark Mouland * (Wales) Andrew Oldcorn * (Schottland) Andrew Sherborne * (England) Gary Wolstenholme * (England)
Turniersieger 2015 (Stand 15. Juni):	Colin Montgomerie (Schottland), US Senior PGA Championship Paul Wesselingh * (Spanien), Wales Senior Open Peter Fowler * (Australien), Jersey Open; PGA Senior Championship

* in Bad Ragaz 2015 am Start

Für weitere Informationen:

Ralph Polligkeit, Präsident Organisationskomitee
Grand Resort Bad Ragaz

Tel. +41 (0)81 303 37 17, E-Mail: ralph.polligkeit@resortragaz.ch

Mirjam Fassold, Medienchefin
fassold kommunikation ag

Tel. +423 384 28 44, E-Mail: mirjam@fassold.li

Downloads von Medienmitteilungen und weitere Informationen: www.swiss-seniors-open.ch